

## 6. Ausblick

Das Innotour-Projekt «Wettbewerbsfähigkeit des alpinen Tourismus durch Kooperationen» zeigt anhand von überbetrieblichen Geschäftskonzepten die betriebswirtschaftlichen Vorteile von Kooperationen auf. Aufbauend auf einer Analyse verschiedener Benchmark-Regionen wurden Kooperationsprojekte in den Pilotregionen Glarus Süd, Leventina und Vallée d'Illice aufgelegt und stehen nun in der Umsetzungsphase. Die erarbeiteten Projekte dienen als konkrete Anschauungsbeispiele für Kooperationsvorhaben und haben Modellcharakter für den alpinen Tourismus. Das **Innotour-Projekt wird formal Ende 2017 abgeschlossen sein**, das Thema Kooperationen im alpinen Tourismus geht jedoch weiter.

**Verschiedene Kommunikationsarbeiten** sind im Rahmen des Projekts geplant. In den Regionen Glarus Süd und Vallée d'Illice wurden im November 2017 regionale Pressekonferenzen durchgeführt. Die regionalen Medien wurden durch die Projektleitung sowie Projekt- und Kooperationspartner über das Projekt und die erarbeiteten Kooperationen informiert.

Um den Wissenstransfer zu gewährleisten und die verschiedenen touristischen Unternehmer sowie Gemeinden bezüglich Kooperationen zu sensibilisieren, wird zudem im Frühling 2018 eine **Roadshow mit regionalen Veranstaltungen** in Graubünden, im Berner Oberland und im Juraorganisiert. Die gewonnenen Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen im Umgang mit Kooperationen werden so auch in die Regionen gebracht, die durch das Projekt nicht berücksichtigt werden konnten.

Im Rahmen von weiteren Veranstaltungen, wie dem **Tourismus Forum Schweiz**, der **Tagung «Alpiner Tourismus in der Krise – wie weiter?»** oder einem **Workshop der Konferenz der Regionen** wird das Projekt, die Erkenntnisse und Empfehlungen ebenfalls vorgestellt und ein Erfahrungsaustausch ermöglicht.